

Die meisten Menschen sterben heutzutage in Pflegeheimen oder Krankenhäusern. Wenn ein Mensch zu Hause stirbt, stehen die Angehörigen vor einer besonders schwierigen emotionalen Situation. Trotzdem sind dann zahlreiche Entscheidungen zu treffen. Wir möchten Ihnen einige RATSCHLÄGE geben, wie Sie sich richtig verhalten.

### Was ist zu tun im Trauerfall?

Zuerst muss ein ARZT gerufen werden. Der Tod eines Menschen lässt sich vom Laien nicht immer auf den ersten Blick feststellen. Deshalb ist ein NOTRUF unter der Telefonnummer **112**, besonders nach einem Unfall oder einer plötzlichen lebensbedrohenden Erkrankung, immer der erste Schritt. Gegebenenfalls können Sie dann lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten.

Beachten Sie, dass der Notruf einige wichtige INFORMATIONEN enthalten sollte:

- **WER meldet?**  
Sagen Sie Ihren Namen.
- **WAS ist passiert?**  
Schildern Sie kurz den Vorfall.
- **WO ist es passiert?**  
Zu welcher Adresse soll der Arzt kommen.

**Beschreiben Sie kurz den ZUSTAND der Person.**

In sonstigen Fällen informieren Sie ihren HAUSARZT. Außerhalb der üblichen Praxisöffnungszeiten erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst der ARZT-NOTRUFZENTRALE unter der Rufnummer **112**. Wenn der Arzt den Tod festgestellt hat, stellt er eine **TODESBESCHEINIGUNG** aus. Diese muss er beim Verstorbenen zurücklassen.

Benachrichtigen Sie nun das **BESTATTUNGSINSTITUT MEYLE**.

Wir stehen Ihnen **TAG UND NACHT** unter der Nummer 0 71 41- 20 70 00 zur Verfügung. In dieser schwierigen Lage können Sie sich auf unsere Kompetenz und unser Einfühlungsvermögen verlassen. Wie lange der Verstorbene nun daheim verbleibt, ist ihre Entscheidung. Bis zu 36 Stunden sind gesetzlich erlaubt.

Wir werden ein **GESPRÄCH** mit Ihnen führen, in dem alle weiteren Fragen besprochen werden. Dieses Gespräch kann bei Ihnen zu Hause stattfinden oder in den Besprechungsräumen unseres Bestattungshauses.

Bewahren Sie das Merkblatt so auf, dass es schnell griffbereit ist.

